

AS Koma Elektra - Fortuna 05 3:1 (0:1)

Koma gewinnt Gipfeltreffen gegen Fortuna

AS Koma Elektra schlägt Tabellenführer DSV Fortuna 05 mit 3:1. Nach einem Rückstand zur Pause drehen die Hausherren das Spiel in Durchgang Zwei und erobern mit dem vollen Erfolg die Tabellenspitze.

Viele Karten, wenige Tore Das absolute Spitzenspiel der Oberliga B zwischen dem Tabellenzweiten [AS Koma Elektra](#) und dem Leader [DSV Fortuna 05](#) lockte am Samstagnachmittag knapp 400 Zuschauer auf den Sportplatz der Leopoldstädter. Die Partie nahm nach wenigen Minuten Fahrt auf, Stürmer [Agron Mala](#) gab nach einem Dribbling in Minute Sechs den ersten Torschuss ab. Auch bei den Gastgebern ließ die erste Torchance nicht lange auf sich warten, [Philipp Frenzl](#) hatte sie nur wenige Augenblicke später, scheiterte aber mit seinem Schuss an Keeper [Akos Török](#), der auch wenige Minuten später gegen Stürmer [Nico Binder](#) Sieger blieb. Das sollte es von Seiten der Hausherren aber vorerst gewesen sein, die nächste gute Gelegenheit hatten die Gäste und diese führte zum ersten Tor des Spiels. Nach einem Freistoß von der rechten Seite in den 16er von Koma Elektra konnte die Abwehr den Ball nur unzureichend klären, er landete bei [Alexander Hetper](#), dessen abgerissener Schuss zu [Ersan Gültekin](#) kam. Dieser fackelte nicht lange und schoß ihn überlegt zur Führung für Fortuna in die Maschen (20.Spielminute). Es sollte bis zur 41. Minute die einzig nennenswerte Offensivaktion bleiben. Dazwischen gab es aber einige Karten zu vermelden, der Unparteiische zückte vor dem Seitenwechsel bereits viermal Gelb, im Laufe des Spiels erhöhte sich die Anzahl gezeigte Verwarnungen auf deren Elf. Kurz vor der Pause hätten die Leopoldstädter den Ausgleich erzielen können, nach einem Foul von [Richard Strohmayer](#) hart an der Strafraumgrenze zirkelte [Alfred Niefergall](#) den fälligen Freistoß schön um die Mauer, wo er aber von einem hereingelaufenen Mitspieler ins Torout befördert wurde.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich ein anderes Bild. War vor der Pause noch Fortuna die Mannschaft, die das Spiel unter Kontrolle hatte, so kamen in Hälfte zwei die Jungs von Trainer Haretter immer mehr auf. Man drückte den Tabellenführer vermehrt in die Defensive und kam in Minuten 54 nicht unverdient zum Ausgleich. Nach einem Eckball von [Daniel Pirker](#) stieg der aufgerückte Innenverteidiger [Milos Anokic](#) am höchsten und köpfelte zum 1:1 ein. Danach regierte eine Zeitlang die Härte am Platz, statt guter Torraumszenen gab es weitere Verwarnungen und einige Wechsel zu sehen. Man hatte zeitweise das Gefühl, beide Mannschaften wären mit der Punkteteilung zufrieden, außer zwei Weitschüßen der Döblinger (die beide den Kasten verfehlten) und einem zu schwachen Abschluss von Binder gab es keine Torchancen zu vermelden. Das änderte sich erst mit der Einwechslung von [Jürgen Stecher](#) nach 75 gespielten Minuten. Nachdem er kurz zuvor einen Kopfball noch knapp über das Tor gesetzt hatte, erzielte der nicht gerade großgewachsene Stürmer in Minute 84 eben per Kopf den 2:1-Führungstreffer. Dem vorangegangen war eine Freistoßflanke von [Sebastian Lueger](#). Fortuna konnte nicht mehr wirklich reagieren, Koma Elektra schien den Sieg mehr zu wollen und drückte auf die endgültige Entscheidung. Diese fiel schließlich in der Nachspielzeit: Nach einem Torwartfehler erkämpfte sich Stecher von diesem den Ball und traf via rechter Innenstange zum 3:1-Endstand.

Fazit: In einer hart umkämpften Partie setzte sich mit Koma Elektra schlussendlich die Mannschaft durch, die den Sieg mehr wollte. Spielerisch gebe es für beide Teams durchaus noch Luft nach oben, aber in Anbetracht der Bedeutung der Partie sei dies den beiden Mannschaften nachgesehen. Einsatz und Laufbereitschaft haben vor allem bei den Hausherren gepasst, zudem waren sie bei Standards brandgefährlich.